

Inhalt

Vorwort	15
1. Hinführung und Methodik der Untersuchung	17
1.1 Kleine Skizze der Bonhoeffer-Rezeption	17
1.2 Die Verbreitung der „Nachfolge“ – allgemeine Rezeption	21
1.3 Fokussierung der zu leistenden Aufgabe	23
1.3.1 Eingrenzung auf den deutschen Sprachraum	23
1.3.2 Konsequenzen aus der Vielfalt der Rezipienten	24
1.3.3 Rezeption in der neutestamentlichen Forschung	25
1.3.4 Rezeption in der systematisch-theologischen Forschung	28
1.3.5 Rezeption in der praktisch-theologischen Forschung	28
1.3.6 Die Frage nach der Nicht-Rezeption	29
1.3.7 Rezeption in der Kirche	29
1.4 Reflexion der angewandten Methodik	30
1.4.1 Autoren-, Text- und Rezipientenintention	30
1.4.2 Entwicklung eines Beurteilungsrasters für Rezeption	32
1.4.2.1 Formale Kriterien	33
1.4.2.2 Inhaltliche Bewertung	37
1.4.3 Schritte bei der Betrachtung der Rezeptionen	38
2. Ausführliche Untersuchungen bei den Haupt-Rezipienten	41
2.1 Karl Barth – ein eigener Nachfolge-Gedanke	41
2.1.1 Zur Person	41
2.1.2 Vorformen des Nachfolge-Gedankens bei Barth	43
2.1.3 Nachfolge in KD III/4 (1951)	44
2.1.4 Barths Brief an Herrenbrück (1952)	46
2.1.4.1 Der Brief und die „Nachfolge“	46
2.1.4.2 Konsequenzen für Barths „Nachfolge“-Rezeption	47
2.1.5 Nachfolge in KD IV/1 (1953)	48
2.1.5.1 § 57 Das Werk Gottes des Versöhners	48
2.1.5.2 § 59 Der Gehorsam des Sohnes Gottes	48
2.1.5.3 § 61 Des Menschen Rechtfertigung	49
2.1.6 Nachfolge in KD IV/2 (1955)	49
2.1.6.1 § 64 Die Erhöhung des Menschen	49
2.1.6.2 § 66 Des Menschen Heiligung (1955)	50

2.1.7	Nachfolge in KD IV/3, 2. Hälfte (1959)	58
2.1.8	Nachfolge in KD IV/4 (1967)	59
2.1.9	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	60
2.1.10	Eine systematisch-theologische Einordnung	61
2.1.11	Die Frage der qualifizierten Einordnung	64
2.1.12	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	66
2.2	Hanfried Müller – „Nachfolge“ als Durchgangsstation	67
2.2.1	Zur Person	67
2.2.2	„Von der Kirche zur Welt“ (1956/1961)	67
2.2.2.1	Müllers Tendenzen	68
2.2.2.2	Einführung in Bonhoeffers Theologie	70
2.2.2.3	Müllers Schema einer Drei-Stufen-Ethik	71
2.2.3	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	73
2.2.4	Eine systematisch-theologische Einordnung	75
2.2.5	Die Frage der qualifizierten Einordnung	77
2.2.6	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	78
2.3	Wilhelm Landgrebe – Hommage an den Blutzengen	79
2.3.1	Zur Person	79
2.3.2	„Dietrich Bonhoeffer. Wagnis der Nachfolge“ (1957)	80
2.3.4	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	82
2.3.5	Eine systematisch-theologische Einordnung	83
2.3.6	Die Frage der qualifizierten Einordnung	83
2.3.7	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	83
2.4	Ernst Feil – Nachfolge als Leben, weniger als Buch	84
2.4.1	Zur Person	84
2.4.2	„Die Theologie Dietrich Bonhoeffers“ (1971)	84
2.4.2.1	Grundzüge des Werkes	85
2.4.2.2	Die „Nachfolge“ Bonhoeffers	87
2.4.3	„Gottes Wort ist konkret“ (1996)	91
2.4.4	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	93
2.4.5	Eine systematisch-theologische Einordnung	94
2.4.6	Die Frage der qualifizierten Einordnung	95
2.4.7	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	96
2.5	Albrecht Schönherr – Abenteuer der Nachfolge	97
2.5.1	Zur Person	97
2.5.2	„Horizont und Mitte“ (1957/1965/1972)	99
2.5.2.1	„Leib Christi und Nachfolge bei Dietrich Bonhoeffer“ (1957)	99
2.5.2.2	„Die Botschaft vom Reich und der Dienst in der Welt“ (1965)	100

2.5.2.3	„Abenteuer der Nachfolge“ (1972)	100
2.5.3	„Abenteuer der Nachfolge“ (1982)	103
2.5.4	Ein Resümee zu Schönherrs Beiträgen	105
2.5.5	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	106
2.5.5.1	Die Vorlesung Nachfolge	106
2.5.5.2	Das Buch „Nachfolge“	107
2.5.6	Eine systematisch-theologische Einordnung	109
2.5.6.1	Schönherrs Weiterentwicklung I	109
2.5.7	Die Frage der qualifizierten Einordnung	114
2.5.7.1	Schönherrs Weiterentwicklung II	115
2.5.8	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	120
2.6	Reiner Strunk – Nachfolge als diskontinuierliches Symbolhandeln	122
2.6.1	Zur Person	122
2.6.2	„Nachfolge Christi“ (1981)	122
2.6.3	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	125
2.6.3.1	Rückblick auf die Reformation	126
2.6.3.2	Zeitgeschichtlicher Rückblick	126
2.6.3.3	Verweltlichung und Nachfolge	127
2.6.4	Eine systematisch-theologische Einordnung	129
2.6.5	Die Frage der qualifizierten Einordnung	129
2.6.5.1	Nachfolge als christliches Symbolhandeln	130
2.6.5.2	Kritische Würdigung von Strunks Ansatz	131
2.6.6	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	133
2.7	Georg Huntemann – mit Bonhoeffer zum neuen Kirchenkampf	134
2.7.1	Zur Person	134
2.7.2	„Der andere Bonhoeffer. Die Herausforderung des Modernismus“ (1989)	135
2.7.2.1	Die Adressatenfrage	135
2.7.2.2	Der Charakter des Buches	135
2.7.2.3	„Der andere Bonhoeffer“ – der Bonhoeffer Huntemanns	139
2.7.2.4	Die „Nachfolge“-Interpretation	141
2.7.2.5	Was heißt Christusunachfolge?	142
2.7.2.6	Ziel des Buches	147
2.7.3	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	150
2.7.4	Eine systematisch-theologische Einordnung	151
2.7.5	Die Frage der qualifizierten Einordnung	153
2.7.6	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	154
2.8	Martin Honecker – Nachfolge als ungeklärtes Thema	154
2.8.1	Zur Person	154
2.8.2	„Kirche als Gestalt und Ereignis“ (1960)	155
2.8.2.1	Gedanken zu Bonhoeffers „Nachfolge“	155

2.8.3	„Zeichen statt Argumente?“ (1989)	157
2.8.4	„Einführung in die theologische Ethik“ (1990)	158
2.8.4.1	Der Charakter des Buches	158
2.8.4.2	Die Frage nach dem christlichen Proprium	158
2.8.4.3	Nachfolge in Honeckers Ethik	159
2.8.4.4	Bonhoeffers „Nachfolge“ in Honeckers Ethik	161
2.8.4.5	Kritische Rückfragen Honeckers	161
2.8.4.6	Honeckers Schlussbewertung	162
2.8.4.7	Vorbehalte gegen eine Orientierung an der Christologie ..	163
2.8.5	„Glaube als Grund christlicher Theologie“ (2005)	164
2.8.5.1	Der Charakter des Buches	164
2.8.5.2	Die Frage nach dem christlichen Proprium	164
2.8.5.3	Nachfolge kein Grundbegriff des Glaubens	165
2.8.6	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	166
2.8.7	Eine systematisch-theologische Einordnung	166
2.8.8	Die Frage der qualifizierten Einordnung	168
2.8.9	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	169
2.9	Paul Gerhard Schoenborn – Nachfolge als politisches Martyrium ..	170
2.9.1	Zur Person	170
2.9.2	„Alphabete der Nachfolge“ (1996)	171
2.9.2.1	Der Inhalt	171
2.9.2.2	Bonhoeffer	172
2.9.3	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	173
2.9.4	Eine systematisch-theologische Einordnung	174
2.9.5	Die Frage der qualifizierten Einordnung	175
2.9.6	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	176
2.10	Taizé – Vertrauen leben	177
2.10.1	Zu den Personen	177
2.10.1.1	Vier Gründe für die Berücksichtigung von Taizé	178
2.10.2	Bonhoeffer-Rezeption in Taizé	179
2.10.3	Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“ in Taizé	180
2.10.4	Der Nachfolge-Gedanke in Taizé	181
2.10.5	Der Nachfolge-Gedanke in den Schriften von Taizé	183
2.10.5.1	Frère Roger: „Notes explicatives“ (1941)	184
2.10.5.2	Frère Roger: „Introduction à la vie communautaire“ (1944) ..	185
2.10.5.3	Frère Roger: „Die Regel von Taizé“ (1954)	190
2.10.5.4	Frère Roger: „Vivre l’aujourd’hui de Dieu“ (1964)	190
2.10.5.5	Frère Roger: „Einmütig im Pluralismus“ (1966)	192
2.10.5.6	Frère Roger: „Das Unverhoffte gestalten“ – „Aufbruch ins Ungeahnte“ (1974)	194
2.10.5.7	Frère Roger: Das Buch: „Einer Liebe Staunen“ (1979)	195
2.10.5.8	Frère Roger: „Die Quellen von Taizé“ (1980)	198

2.10.5.9	Frère Roger: „Die Quellen von Taizé“ (1990)	198
2.10.5.10	Communauté de Taizé: „Wer liebt, wird leben“ (2004)	202
2.10.5.11	Frère Richard: „Nachfolge heute“ (2006)	205
2.10.5.12	Äußerungen von Frère François (2007/2014)	205
2.10.5.13	Schriften von Frère Alois (2008/2010)	206
2.10.6	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	207
2.10.7	Eine systematisch-theologische Einordnung	207
2.10.8	Die Frage der qualifizierten Einordnung	208
2.10.9	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	210
2.11	Peter Zimmerling – Nachfolge als gängiger Container-Begriff	212
2.11.1	Zur Person	212
2.11.2	„Nachfolge lernen“ (1990)	213
2.11.3	„Dietrich Bonhoeffer – Leben und Werk“ (1992)	215
2.11.4	„Evangelische Spiritualität“ (2003)	216
2.11.4.1	Skizze des Inhalts	216
2.11.4.2	Ziel des Buches	217
2.11.4.3	Zur Methodik im Umgang mit Containerbegriffen	218
2.11.4.4	Die Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	219
2.11.4.5	Nachfolge als gängiger Begriff	220
2.11.5	„Bonhoeffer als Praktischer Theologe“ (2006)	221
2.11.5.1	Die Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	221
2.11.5.2	Bedeutung des Themas Nachfolge bei Bonhoeffer	222
2.11.5.3	Nachfolge als gängiger Begriff	224
2.11.6	„Bonhoeffers Bedeutung für die aktuelle Praktische Theologie“ (2007)	225
2.11.7	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	226
2.11.8	Eine systematisch-theologische Einordnung	228
2.11.9	Die Frage der qualifizierten Einordnung	229
2.11.10	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	229
2.12	Wolfgang Huber – Nachfolge als konsequentes Christsein	231
2.12.1	Zur Person	231
2.12.2	„Nachfolge heute“ (2006)	231
2.12.3	„Der christliche Glaube“ (2008)	234
2.12.4	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	238
2.12.5	Eine systematisch-theologische Einordnung	238
2.12.6	Die Frage nach der qualifizierten Einordnung	239
2.12.7	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	241
2.13	An Il Kang – Von der „Nachfolge“ zur „Ethik der Verantwortung“	242
2.13.1	Zur Person	242
2.13.2	„Von der ‚Nachfolge‘ zur ‚Ethik der Verantwortung‘“ (2008)	243
2.13.2.1	Einleitung	243

2.13.2.2	Kapitel 1: „Nachfolge“	243
2.13.2.3	Kapitel 2: „Ethik“	247
2.13.2.4	Kapitel 3: Vergleich und systematische Würdigung	249
2.13.2.5	Kapitel 4: Resümee und Ausblick	253
2.13.3	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	254
2.13.4	Eine systematisch-theologische Einordnung	255
2.13.5	Die Frage der qualifizierten Einordnung	255
2.13.6	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	255
2.14	Florian Schmitz – systematisch-theologische Rekonstruktion	
	einer Kampfschrift	256
2.14.1	Zur Person	256
2.14.2	„Nachfolge“. Zur Theologie Dietrich Bonhoeffers“ (2013)	256
2.14.2.1	Einleitung	256
2.14.2.2	„Der Weg Gottes zum Menschen: Rechtfertigung“	257
2.14.2.3	„Der Weg Christi mit dem Menschen: Heiligung“	261
2.14.2.4	Der Ort der „Nachfolge“ in Bonhoeffers Denken und Werk	268
2.14.2.5	Ertrag und Schlussbetrachtung	269
2.14.3	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	272
2.14.3.1	Textimmanente Interpretation	272
2.14.3.2	Rekonstruktion und Konstruktion	272
2.14.3.3	Grenzen einer Systematik	273
2.14.3.4	Kritische Rückfragen	274
2.14.4	Eine systematisch-theologische Einordnung	276
2.14.5	Die Frage der qualifizierten Einordnung	276
2.14.6	Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	277
2.15	Christiane Tietz – Arbeit am Detail	278
2.15.1	Zur Person	278
2.15.2	„Nur der Glaubende ist gehorsam, und nur der Gehorsame glaubt“ (2005)	278
2.15.2.1	Darstellung	279
2.15.2.2	Diskussion	280
2.15.3	„Rechtfertigung und Heiligung“ (2006)	280
2.15.3.1	Darstellung	281
2.15.3.2	Diskussion	284
2.15.4	„Das Kind als Paradigma des Christeins“ (2012)	285
2.15.4.1	Darstellung	285
2.15.4.2	Diskussion	287
2.15.5	„Dietrich Bonhoeffer. Theologe im Widerstand“ (2013)	287
2.15.5.1	Darstellung des Abschnittes „Nachfolge“	288
2.15.5.2	Diskussion	289
2.15.6	Zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	289

Inhalt	11
2.15.7 Eine systematisch-theologische Einordnung	289
2.15.8 Die Frage der qualifizierten Einordnung	290
2.15.9 Zur Bedeutung des Nachfolge-Gedankens	290
3. Weitere Rezipienten	291
3.1 Paul L. Lehmann	291
3.1.1 Zur Person	291
3.1.2 „Vom Paradox der Nachfolge“ (1969)	292
3.1.3 „Politik der Nachfolge“ (1971)	293
3.1.3.1 Nachfolge	293
3.1.3.2 Politik	294
3.1.3.3 Wechselbeziehung zwischen Nachfolge und Politik	295
3.1.4 Kritische Würdigung	296
3.2 Rainer Mayer	298
3.2.1 „Christuswirklichkeit“ (1969)	298
3.2.2 „Nachfolge und Widerstand“ (1971)	301
3.2.2.1 Darstellung	301
3.2.2.2 Diskussion	302
3.2.3 „Die Bedeutung von Bonhoeffers Mandatenlehre für eine moderne politische Ethik“ (1992)	302
3.2.3.1 Darstellung	303
3.2.3.2 Diskussion	304
3.2.4 „Kriterien einer Theologie des ethischen Konflikts“ (1992)	305
3.2.4.1 Darstellung	305
3.2.4.2 Diskussion	306
3.2.5 Kritische Würdigung	307
3.3 Carl Friedrich von Weizsäcker	307
3.3.1 Zur Person	307
3.3.2 „Gedanken eines Nichttheologen zur theologischen Entwicklung Dietrich Bonhoeffers“ (1976)	308
3.3.2.1 „Nachfolge“	309
3.3.2.2 „Ethik“ und „Widerstand und Ergebung“	310
3.3.3 Kritische Würdigung	310
3.4 Geoffrey B. Kelly	311
3.4.1 „Rechtfertigung in der ‚Nachfolge‘ – eine Klarstellung“ (1979)	311
3.4.2 Kritische Würdigung	312
3.5 Eberhard Bethge	312
3.5.1 Zur Person	312

3.5.2	Die Bonhoeffer-Biographie (1968)	313
3.5.2.1	Darstellung	313
3.5.2.2	Diskussion	315
3.5.3	Nachwort zur „Nachfolge“ (1981)	316
3.5.3.1	Darstellung	317
3.5.3.2	Diskussion	318
3.5.4	Kritische Würdigung	319
3.6	Rolf Kramer	319
3.6.1	„Grenzen einer Nachfolge-Ethik“ (1982)	319
3.6.2	Kritische Würdigung	321
3.7	Kurt Koch	322
3.7.1	„Zur bleibenden Aktualität Dietrich Bonhoeffers“ (1985)	322
3.7.2	Kritische Würdigung	323
3.8	Jürgen Moltmann	324
3.8.1	Zur Person	324
3.8.2	„Einführung in: ‚Nachfolge und Bergpredigt‘“ (1981)	324
3.8.3	„Wer ist Christus für uns heute?“ (1994)	325
3.8.3.1	Darstellung	326
3.8.3.2	Diskussion	327
3.8.4	Kritische Würdigung	328
3.9	Christian Gremmels	328
3.9.1	„Rechtfertigung und Nachfolge“ (1991)	328
3.9.2	Kritische Würdigung	330
3.10	Horst Georg Pöhlmann	332
3.10.1	„Radikale Nachfolge“ (1995)	332
3.10.2	Kritische Würdigung	333
3.11	Otto Guggemos	333
3.11.1	„Verantwortlicher Gehorsam?“ (1996)	333
3.11.2	Kritische Würdigung	335
3.12	Hans-Walter Krumwiede	336
3.12.1	„Nachfolge und Widerstand. Ein Beitrag zur Christologie Dietrich Bonhoeffers“ (2001)	336
2.12.2	Kritische Würdigung	340

Inhalt	13
3.13 Konrad Stock	342
3.13.1 „Teure Gnade‘? Fragen an Bonhoeffers ‚Nachfolge‘“ (2001)	342
3.13.2 Kritische Würdigung	343
3.14 Hermann Fischer	344
3.14.1 „Protestantische Theologie im 20. Jahrhundert“ (2002)	344
3.14.2 Kritische Würdigung	347
3.15 Ulrich H. J. Körtner	348
3.15.1 „Nachfolge und Verantwortungsethik“ (2006)	348
3.15.2 Kritische Würdigung	349
3.16 Péter Szentpétery	350
3.16.1 „Ist die ‚Nachfolge‘ eine radikale Kritik des Luthertums?“ (2007)	350
3.16.2 Kritische Würdigung	352
3.17 Martin Onnasch	352
3.17.1 Zur Person	352
3.17.2 „Zeitgemäße Theologie?“ (2008)	353
3.17.3 Kritische Würdigung	355
4. Auswertungen zur Rezeption von Bonhoeffers „Nachfolge“	357
4.1 Überblick über die Haupt-Rezipienten	358
4.2 Überblick über die weiteren Rezipienten	359
4.3 Sonderrolle von Eberhard Bethge	361
4.4 Formale Auswertung I: Arten der Veröffentlichungen	361
4.4.1 Dissertationen zu Bonhoeffer	361
4.4.2 Theologische Überblickswerke	362
4.4.3 Aufsätze und Vorträge zu speziellen Anlässen	362
4.4.4 Sonstige Aufsätze und Vorträge	362
4.4.5 Eigenständige Weiterentwicklungen mit Impulsen aus der „Nachfolge“	362
4.5 Formale Auswertung II: Einstufung in die Kategorien der Rezeptionen	362
4.5.1 Die Wiedergabe	363
4.5.2 Die Auslegung	363
4.5.3 Die Interpretamentisierung	363
4.5.4 Die Aktualisierung	364
4.5.5 Die Weiterentwicklung	364
4.5.6 Die Vereinnahmung	366

4.5.7	Die Fehlinterpretation	366
4.6	Thematische Auswertung I: Arten des Umgangs mit Nachfolge	366
4.6.1	Nachfolge als wissenschaftliches Thema	366
4.6.2	Bonhoeffers Vita als Nachfolge	367
4.6.3	Arbeiten ohne Interesse am Thema	367
4.6.4	Arbeiten in der Aura von Bonhoeffer	367
4.6.5	Nachfolge mit eigenständiger Bedeutung	367
4.7	Thematische Auswertung II: Systematisch-theologische Themen	368
4.7.1	„Nachfolge“ als Beitrag zur Ekklesiologie	368
4.7.2	Nachfolge und Ethik	368
4.7.3	Gnade und Rechtfertigung	369
4.7.4	Christologie und Weltverständnis	369
4.8	Thematische Auswertung III: Theologische und programmatische Intention	370
4.8.1	Theologische Intention	370
4.8.2	Programmatische Intention	370
4.8.3	Andere Intentionen	370
4.9	Spitzenpositionen und Gesamtbilanz	371
	Literatur- und Kurztitelverzeichnis	373